

Hintergrund



Welche Informationen gibt es zum Projekt?

Folgende Publikationen wurden von der Servicestelle dazu bereits herausgegeben:

- Kommunen und Initiativen gestalten Globalisierung. Erklärung der 11. Bundeskonferenz, München 2009 (auch in Englisch und Französisch).
- Material Nr. 42: 50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015 – Vorstudie. Bonn, Juni 2010.
- Material Nr. 47: Workshop "50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015" Dokumentation. Bonn, Juni 2011.
- Dokumentation des Workshops vom 4. – 5. Oktober 2011 in Bonn. (Online-Publikation)
- Material Nr. 54: International Kick-off Workshop "50 Municipal Climate Partnerships by 2015", 14th-16th November 2011 - Documentation. Bonn, Mai 2012.

Die Publikationen können Sie über www.service-eine-welt.de kostenlos beziehen.

Ansprechpartner

Jessica Baier (Projektleiterin)

jessica.baier@engagement-global.de
Tel. +49 228 20717-338

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Fon +49 228 20717-0
Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Dr. Klaus Reuter (Projektpartner)

k.reuter@lag21.de
Tel.: +49 231 936960-10

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
www.lag21.de



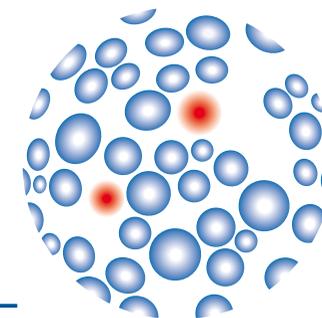
Unterstützt durch:



Deutscher
Städte- und Gemeindebund



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



KOMMUNALE KLIMAPARTNERSCHAFTEN

Im Auftrag des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Zukunftsentwickler.
Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.

Die Projektidee

Die Projektbausteine

Die Partner und Zielgruppen



Zielsetzung

- Bis 2015 entwickeln insgesamt 50 deutsche Kommunen gemeinsam mit ihren Süd-Partnern Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Klimaanpassung.
- Diese Handlungsprogramme benennen konkrete Ziele und Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die dafür benötigten Ressourcen.

Eine kommunale Klimapartnerschaft kann sich dabei im Rahmen von Städtepartnerschaften oder Themenpartnerschaften vollziehen.

Der Gedanke dahinter...

Der Klimawandel stellt Kommunen weltweit vor große Herausforderungen. Gleichzeitig kommt den Akteuren der lokalen Ebene eine Schlüsselrolle in der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu. Im Rahmen von Klimapartnerschaften übernehmen deutsche Kommunen mit ihren Partnern im Globalen Süden partnerschaftlich Verantwortung für das Weltklima. In der Partnerschaftsarbeit spiegelt sich dabei der Grundsatz einer gemeinsamen aber differenzierten Verantwortung wider. Das Projekt initiiert einen Bottom-up-Prozess, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Durch eine strategisch vereinbarte Klimapartnerschaft wollen wir bestehendes kommunales Know-how transferieren und neues Wissen generieren.

Was wir den Kommunen bieten...

Im Mittelpunkt des Projektes steht die langfristige und konstruktive Zusammenarbeit der jeweiligen Partnerkommunen und ihrer zivilgesellschaftlichen Akteure. Wir unterstützen die Kommunen dabei die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung systematisch in die Partnerschaftsarbeit zu integrieren.

Unsere Leistungen:

- Durchführung und Finanzierung von nationalen und internationalen Netzwerktreffen
- Unterstützung und Finanzierung von Expertenentsendungen
- Kostenlose Bereitstellung eines Klimamanagement-Leitfadens zur Erstellung der gemeinsamen Handlungsprogramme

Was wir von den Kommunen erwarten...

- Bereitschaft, konkrete Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Klimaanpassung mit der Partnerkommune zu erarbeiten
- Gewährleistung einer erfolgreichen Kooperation verschiedener Fachabteilungen (insbesondere Internationale Beziehungen und Umwelt/Klima) unter Einbeziehung ausgewählter zivilgesellschaftlicher Akteure
- Aktive Beteiligung an einem kommunalen Netzwerk und den entsprechenden Netzwerktreffen
- Einsatz eigenen Personals für die internationale Beratung und die vorangehende Qualifizierung

Projektfortschritt

2011 startete das Projekt erfolgreich in die Pilotphase. Derzeit nehmen acht deutsche Kommunen und ein Landkreis gemeinsam mit ihren Partnern in Ghana, Tansania und Südafrika am Projekt teil.

Das Projekt wird kontinuierlich erweitert. Dabei werden sowohl bestehende als auch neue Partnerschaften berücksichtigt. Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.

Unsere Projektpartner

Das Projekt wird von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH/ Servicestelle Kommunen in der Einen Welt in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Unterstützt wird das Vorhaben durch die kommunalen Spitzenverbände:

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag

Das Präsidium des Deutschen Städtetages hat im Februar 2010 eigens einen Beschluss zur Unterstützung des Projektes gefasst.